

Amtsblatt der Stadt Bad Münstereifel

34. Jahrgang Nr. 46 vom 17.11.2006

eifelbad

Das eifelbad ist von Montag, 6.11., bis Sonntag, 10.12.2006, wegen Umbau der Wasserfiltration geschlossen.

Sperrung Parkflächen während des Weihnachtsmarktes

Anlässlich des diesjährigen Weihnachtsarktes werden die Parkflächen zwischen dem Eingangstor des St. Michael-Gymnasiums und der Jesuitenkirche in der Zeit vom 20.11.2006 bis zum 27.12.2006 gesperrt.

Verpachtung von Gartenflächen

Die Stadt Bad Münstereifel beabsichtigt, Gartenflächen zu verpachten.
Interessenten wenden sich bitte an:
Stadt Bad Münstereifel
Liegenschaften, Herr Malburg
Tel.: 02253/505-193

Neuer Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr bestellt

Rede von Bürgermeister Alexander Büttner

„Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bad Münstereifel!

Wenn ich hier und heute über die Ehrenformation unserer Feuerwehr blicke, ergibt sich ein eindrucksvolles Bild einer einsatzkräftigen Mannschaft, die seit je her rund um die Uhr das, was wir heute „Bürgerstadt“ nennen, mit ihrem ehrenamtlichen Engagement vorlebt.

Dies tut sie getreu dem Grundsatz: Retten, Löschen, Bergen, Schützen.

Diese Worte bedeuten die Übernahme von Verantwortung für Eigentum, Gesundheit und Leben anderer Menschen. Hierbei haben der Wehrführer und seine Stellvertreter das

verantwortungsvollste Amt. Es erfordert Erfahrung und die Bereitschaft, sich überdurchschnittlich für das Wohl der Allgemeinheit zu engagieren. Eine Bereitschaft, die eine besondere Anerkennung aller verdient.

Ein Zeichen dieser Anerkennung ist die eindrucksvolle Ehreninformation aus Anlass der Verabschiedung von Herrn Stadtbrandinspektor Bruno Arnolds als Wehrführer und von Herrn Stadtbrandinspektor Wilhelm Hack als stellvertretendem Wehrführer.

Als 20-jähriger trat Bruno Arnolds 1967 in die Löschgruppe Arloff ein. Zehn Jahre später erfolgte wohnortbedingt der Wechsel in die Löschgruppe Nöthen. Nach der Leitung der Löschgruppe Nöthen von 1992 bis 1995 und der stellvertretenden Leitung des Löschzuges 3 übernahm Herr Arnolds 1998 das Amt des 2. stellvertretenden Wehrführers.

2001 wurde er vom Rat zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bad Münstereifel ernannt.

Nach fast 40 Jahren aktivem Dienst in der Feuerwehr wechselt Herr Arnolds heute aufgrund des Erreichens der Altersgrenze in die Ehrenabteilung der Feuerwehr. Hinter diesen knapp 40 Jahren Dienst stehen viele 1000 Stunden des Einsatzes von Freizeit, Kraft, Nerven, und Können.

Hierfür spreche ich Herrn Arnolds im Namen von Rat und Verwaltung Dank und Anerkennung aus.

Persönlich füge ich hinzu, dass ich seit Oktober 2004 als Neuer im Amt in Ihnen, Herr Arnolds, immer einen fachkundigen und offenen Mann erlebt habe, der mein Verständnis für die Belange unserer Freiwilligen Feuerwehr vertieft hat; zuletzt bei der Alarmübung der Löschzüge 1 und 3 in der vergangenen Woche. Dafür persönlich herzlichen Dank, Herr Arnolds.

Bereits 1971 trat Herr Wilhelm Hack in die Jugendfeuerwehr der Stadt Bad Münstereifel ein. 1992 übernahm Herr Hack die Leitung des Löschzuges 3, den er bis 2002 leitete. 1995 folgte die Ernennung zum 1. stellvertretenden Wehrführer. Dieses Amt übte Herr Hack bis heute mit großem Engagement aus, so dass es um so bedauerlicher ist, dass Herr Hack aus persönlichen Gründen vor Ablauf der Amtszeit sein Amt zur Verfügung stellt. Dennoch bleibt Herr Hack der aktiven Wehr als Brandinspektor in der Löschgruppe Bad Münstereifel erhalten.

Auch Herrn Hack spreche ich im Namen von Rat und Verwaltung Dank und Anerkennung aus.

An dieser Stelle ebenfalls einige persönliche Worte, lieber Herr Hack. Bei der Goldhochzeit Ihrer Eltern in diesem Jahr habe ich erlebt und gespürt, welche Familientradition die Freiwillige Feuerwehr bei Hacks hat. Das ehrenamtliche Engagement Ihres Vaters hat Sie geprägt, Herr Hack. Vielen Dank, dass Sie viel davon in unsere Gemeinschaft eingebracht haben.

Herr Ernst Springer begann seine Feuerwehrlaufbahn 1981 bei der Löschgruppe Kalkar. Später erfolgten die wohnortbedingten Wechsel zur Löschgruppe Bad Münstereifel und Mutscheid. Von 1990

Bis 2001 war Herr Springer stellvertretender Leiter der Löschgruppe Bad Münstereifel, deren Leitung er 2001 vorübergehend übernahm. Ebenfalls 2001 erfolgte seine kommissarische Ernennung zum stellvertretenden Wehrführer. Nach Erreichen der fachlichen Eignung wurde Herr Springer 2002 zum stellvertretenden Wehrführer für die Dauer von 6 Jahren ernannt.

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Arnolds und Herrn Hack aus der Wehrführung stellte Herr Springer sein Amt ebenfalls zur Verfügung und bewarb sich für die neue Amtszeit der Wehrführung neu für das Amt des stellvertretenden Wehrführers. Darüber freue ich mich sehr. Mit Ihrem fortwährenden Engagement im neuen Team stehen Sie, lieber Herr Springer, für sehr fachkundige und hochmotivierte Kontinuität.

Wie ich bereits erwähnt habe, scheiden Herr Arnolds und Herr Hack heute aus der Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bad Münstereifel aus. Sie übergeben heute ihr Amt vertrauensvoll an ihre Nachfolger.

In seiner Sitzung am 31.10.2006 hat der Rat der Stadt Bad Münstereifel den Beschluss gefasst,

1. Herrn Brandinspektor Karl Brühl aus Reckerscheid bis zum Erreichen der fachlichen Eignung kommissarisch zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr zu bestellen,

2. Herrn Stadtbrandinspektor Ernst Springer aus Esch für die Dauer von 6 Jahren als Ehrenbeamter auf Zeit zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bad Münstereifel zu bestellen und
3. Herrn Brandinspektor Horst Griesenbrock aus Kirspenich bis zum Erreichen der fachlichen Eignung kommissarisch zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr zu bestellen.

Die Ausführung dieses Beschlusses obliegt mir heute durch die Überreichung der Ernennungsurkunde an Herrn Springer und der kommissarischen Bestellung von Herrn Brühl und Herrn Griesenbrock.

Doch zunächst möchte ich meinen Dank an die bisherige Wehrführung für ihren Einsatz wiederholen und hoffe, dass die Herren Arnolds und Hack der Feuerwehr und Verwaltung weiterhin mit erfahrener Rat zur Seite stehen werden.

Der neuen Wehrführung unter Leitung von Herrn Brühl wünsche ich immer den „richtigen Draht“ zur Mannschaft und spreche ihr das Vertrauen von Rat und Verwaltung aus.

Lieber Herr Brühl, ich freue mich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und sichere Ihnen und Ihrer Mannschaft eine stets offene Tür bei mir für unsere gemeinsamen Anliegen zu.



v. l. n. r.: Wilhelm Hack, Bruno Arnolds, Horst Griesenbrock, Karl Brühl, Ernst Springer, Bürgermeister Büttner bei der Gratulation des neuen Wehrführers

Liebe Feuerwehrkameradinnen, liebe Feuerwehrkameraden, unsere Freiwillige Feuerwehr – in der Kernstadt ebenso wie in den vielen schönen Ortsteilen – liegt mir am Herzen.

Sie, meine Damen und Herren, erhalten durch vielfältige Aktivitäten unsere Ortschaften lebens- und liebenswert. Dafür an dieser Stelle herzlichen Dank!

Auch mit der neuen Führungsmannschaft werden wir alle gemeinsam die Herausforderungen meistern, die vor uns liegen.[...]"

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Volkstrauertag 2006

Unter Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr, Löschgruppe Bad Münstereifel, der St. Sebastianus Schützenbruderschaft und des Eifelvereins führt der Ortsverband Bad Münstereifel im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge am Volkstrauertag, **Sonntag, den 19. November 2006**, die zentrale Gedenkveranstaltung für die Opfer der Kriege und Gewaltherrschaft auf der Ehrenanlage des Friedhofes in Bad Münstereifel, Schleidtalstraße, durch.

Um **12.30 Uhr** nehmen wir **am Bahnhof** Aufstellung und gehen gemeinsam zum Friedhof. Die Gedenkveranstaltung wird mit einem gemeinsamen Akt der Katholischen und Evangelischen Kirche eingeleitet. Im Anschluss hieran wird der Ortsverbandsvorsitzende, Bürgermeister Alexander Büttner, das Wort an Sie richten. Mit einem gemeinsamen Gebet schließt die Veranstaltung, die von den Bad Münstereifeler Stadtmusikanten musikalisch umrahmt wird.

Aus der Erinnerung an die Opfer und an das Leid der Kriege erwächst an uns gerichtet der Auftrag, sich für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit für alle einzusetzen. Mit jedem Jahr, mit dem die persönlichen Erinnerungen an die Opfer der beiden Weltkriege – aber auch an die Kriege selbst – schwinden, steigt die Bedeutung der Soldatengräber, Kriegerdenkmäler, des Volkstrauertages und der übrigen Gedenkveranstaltungen. In dem Maße, wie die persönliche Nähe zu den Opfern der Kriege von Jahr zu Jahr schwindet, muss für uns die Bedeutung der zahlreichen Gedenkstätten hier, in Europa und auf der ganzen Welt steigen.

Alle Bürger und Gäste der Stadt Bad Münstereifel sind eingeladen, mit ihrer Teilnahme an der Gedenkveranstaltung ihren Willen zur Versöhnung über den Gräbern hinaus und zur Arbeit für den Frieden zu bekunden.

Ihr VDK-Ortsverband Bad Münstereifel

Denkmalpfleger besuchen die Rheinländer

Zu einem **Besuch der Ausstellung „Wir Rheinländer“** lädt der Förderkreis für Denkmalpflege in der Stadt Bad Münstereifel e.V. seine Mitglieder sowie alle interessierten Gäste herzlich ein. Am **Samstag, dem 18.11.2006**, besucht der Förderkreis das Rheinische Freilichtmuseum Kommern, wo ein ausgewiesener Fachmann der rheinischen Geschichte durch die Ausstellung führen wird. Dr. Wolfgang Herborn, emeritierter Dozent am Institut für geschichtliche Landeskunde der Rheinlande, wird die Bad Münstereifeler Denkmalpfleger durch die Ausstellung begleiten.

Das Konzept von „Wir Rheinländer“ unterscheidet sich von anderen Ausstellungen wesentlich, indem man dreidimensionale Inszenierungen bietet, die einzelne Themen und Episoden der rheinischen Geschichte schlagartig beleuchten. Die nötigen Hintergrundinformationen wird Dr. Herborn für die Gruppe der Interessierten in einem lebendigen Vortrag beisteuern.

Start ist **am 18.11. um 14:00 Uhr ab Römischer Glashütte (am Orchheimer Tor)**.

Der Kostenbeitrag beläuft sich auf € 12,00 für Erwachsene und € 10,00 für Kinder. Hierin sind die Buskosten und das Eintrittsentgelt für das Museum bereits enthalten.

Wie bei allen Veranstaltungen des Förderkreises sind Gäste herzlich willkommen.

Es wird verbindliche **Voranmeldung** bis einschließlich des 16. 11. **erbeten!**

Diese ist telefonisch unter 02253/505-101 oder per Mail an a.buettner@bad-muenstereifel.de möglich.

Hinweis auf "Stille Feiertage"

Im Hinblick auf die bevorstehenden „Stillen Feiertage“ Volkstrauertag und Totensonntag wird an dieser Stelle nochmals auf das Gesetz über die Sonn- und Feiertage hingewiesen.

An Sonn- und Feiertagen sind alle öffentlich bemerkbaren Arbeiten verboten, die geeignet sind, die äußere Ruhe des Tages zu stören, sofern sie nicht besonders erlaubt sind. Bei erlaubten Arbeiten sind unnötige Störungen und Geräusche zu vermeiden.

Am **Volkstrauertag (Sonntag, 19.11.2006)** sind zusätzlich verboten:

1. Märkte, gewerbliche Ausstellungen und ähnliche Veranstaltungen von 05.00 bis 13.00 Uhr.
2. Sportliche und ähnliche Veranstaltungen einschließlich Pferderennen und –leistungsschauen sowie Zirkusveranstaltungen, Volksfeste und der Betrieb von Freizeitanlagen, soweit dort tänzerische oder artistische Darbietungen angeboten werden von 05.00 bis 13.00 Uhr.
3. Der Betrieb von Spielhallen und ähnlichen Unternehmen sowie die gewerbliche Annahme von Wetten von 05.00 bis 13.00 Uhr.
4. Musikalische und sonstige unterhaltende Darbietungen jeder Art in Gaststätten und in Nebenräumen mit Schankbetrieb von 05.00 bis 18.00 Uhr.
5. Alle anderen der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen einschließlich Tanz von 05.00 bis 18.00 Uhr.

Am **Totensonntag (26.11.2006)** sind zusätzlich verboten:

Alle unter Nr. 1 bis 5 genannten Veranstaltungen von 05.00 bis 18.00 Uhr.

Verstöße gegen diese Vorschriften gelten als Ordnungswidrigkeit und können mit Bußgeld geahndet werden.

Kindergartensituation im Wohnbereich Eicherscheid/Hohn

Entsprechend der vom Kreisjugendamt ermittelten Zahlen des Kindergartenbedarfsplanes für die Jahre 2006 – 2008 werden in den nächsten Jahren noch verstärkt Kindergartenplätze im Wohnbereich Eicherscheid/Hohn frei bleiben.

Viele betroffene Eltern, Erziehungsberechtigte und Erzieherinnen, aber auch Rat und Verwaltung der Stadt Bad Münstereifel sorgen sich daher ernsthaft um den Erhalt der beiden Kindergartengruppen im Wohnbereich Eicherscheid/Hohn.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) und der Betriebskostenverordnung bedarf eine Unterschreitung der Gruppenstärke bei weniger als 20 Kindern der Einzelgenehmigung durch das Kreisjugendamt. Unter Hinweis auf die nunmehr bereits seit Jahren feststellbare Unterschreitung hat das Kreisjugendamt die Genehmigung für den Kindergarten Eicherscheid nur befristet erteilt. Dies ist mit der klaren Ankündigung verknüpft, eine solche Ausnahmegenehmigung für das nächste Kindergartenjahr 2007/2008 zu versagen, wenn nicht noch in 2006 durch ausreichend belastbare Belegungs- und Anmeldezahlen die Fortexistenz der Kindergartengruppen gewährleistet wird.

Zur gemeinsamen Erörterung dieser Problematik findet am

**Donnerstag, 23.11.2006, 20.00 Uhr,
im Rats- und Bürgersaal (1. OG im Rathaus, Eingang Marktstraße 15)**

eine öffentliche Veranstaltung statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Grünes Licht für Theater- und Kulturhaus „theater 1“

„Warten auf Godot“ heißt ein bekanntes Theaterstück von Samuel Becket – „Warten auf den Vertrag“ hieß es genau 968 Tage für Christiane Remmert und Jojo Ludwig, die beiden Betreiber des „theater 1“, die im Gebäude der ehemaligen Kurverwaltung Bad Münstereifel ein Haus für Kultur etablieren wollen. Seit März 2004, als die beiden ihre Idee der Stadt vorgetragen hatten und diese die Sache ins Rollen brachte, gab es viel zu diskutieren und abzuwägen. Nicht zuletzt die ungünstige Haushaltslage der Stadt machte es schwer, eine für beide Seiten zufriedenstellende Lösung zu finden.

Am Donnerstag, dem 9.11.2006 um 12:47 Uhr war es endlich vollbracht: Der Vertrag wurde beim Notar unterschrieben. Damit war der nächste entscheidende Schritt getan, um die gemeinsame Vision der Stadt und der beiden Theatermacher von einem Theater- und Kulturhaus wahr werden zu lassen.

Nachdem im Vorfeld bereits die Baugenehmigung und Nutzungsänderung eingeholt war, können nun bald die notwendigen Umbauarbeiten in Angriff genommen werden. Bis zur Eröffnung, die im Herbst 2007 geplant ist, soll ein Theaterraum mit dazugehöriger Künstlergarderobe, ein Proben- und Seminarraum sowie eine Werkstatt und ein Lagerraum für Requisiten entstehen. Dazu muss im Erdgeschoss des Gebäudes eine tragende Wand entfernt und ein Durchbruch in den Keller gemacht werden, außerdem soll die gesamte Fassade erneuert werden, was auch die Sanierung der Fenster beinhaltet, immerhin fast 50 Stück im gesamten Gebäude. Auch die künstlerische Gestaltung der Südfassade, die lange Zeit Thema der Verhandlungen war, ist nun beschlossene Sache. Am Ende der Sanierungsphase soll ein Haus mit 99 Plätzen stehen und in exquisitem Ambiente mit Veranstaltungen aller Art aufwarten: Theater, Lesungen, Musikveranstaltungen, Kino, Figurentheater, Tanzveranstaltungen, Ausstellungen, Seminare und Diskussionsabende sind nur einige Beispiele für die vielen Nutzungsmöglichkeiten, die den beiden Theaterleuten vorschweben. Dabei werden die eigenen Inszenierungen des „theater 1“ (www.theater-1.de) einen Großteil des Programms ausmachen. Schul- und Kindergartenvorstellungen sollen ebenso stattfinden wie öffentliche Aufführungen, bei denen alle Generationen als Publikum anvisiert sind; von den Urgroßeltern bis zu den Kindern.

Bürgermeister Alexander Büttner zeigte sich froh, dass das gemeinsame Anliegen nun in eine konkrete Richtung läuft und auch Remmert und Ludwig waren erleichtert, dass die Vertragsverhandlungen beendet sind und dass endlich Taten folgen können.



Josef A. Laqua, Bürgermeister Alexander Büttner, Christiane Remmert und Jojo Ludwig, Elke Strauch, Berthold Malburg und Michael Vogt vor der ehem. Kurverwaltung und künftigen Theater- und Kulturhaus

Zu diesem feierlichen Anlass kam noch ein weiterer: Die beiden anwesenden Vorstandsmitglieder des Fördervereins „1 theater für Bad Münstereifel e.V.“, Elke Strauch und Michael Vogt, waren hocherfreut, dass Alexander Büttner sein Versprechen wahr machte und eine Beitrittserklärung ausfüllte. Damit war er das 100ste Vereinsmitglied und Michael Vogt überreichte ihm hierzu eine besondere Urkunde. Bevor dann mit Sekt der Anlass gebührend gefeiert wurde, übergab Jojo Ludwig dem Bürgermeister noch ein gerahmtes Zitat von Roman Herzog: „Visionen sind Strategien des Handelns. Das unterscheidet sie von Utopien. Zur Vision gehören Mut, Kraft und die Bereitschaft, sie zu verwirklichen.“ In diesem Sinne wurde auf eine weitere gute Zusammenarbeit angestoßen.

Nicht eingelöste Abbuchungen

Die Kontoführungsgebühren der Stadt haben sich erheblich erhöht. Ein Grund ist darin zu sehen, dass erteilte Abbuchungsvollmachten vielfach nicht eingelöst werden können.

Jede Bürgerin und jeder Bürger kann aktiv dazu beitragen, finanziellen Aufwand bei der Stadt zu reduzieren, indem zu den Abbuchungszeitpunkten eine ausreichende Deckung auf ihren Girokonten besteht.

Sollte eine Abbuchung künftig nicht eingelöst werden, wird die Abbuchungsvollmacht bei der Stadtkasse direkt gelöscht. Eine Information durch die Stadtkasse erfolgt nicht mehr, da durch die Hausbanken Mitteilungen über die Nichteinlösung erfolgen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in Folge der Löschung Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

Informationsabend zum Thema Schlafapnoe

Am Mittwoch, den 15. November 2006, fand um 18.00 Uhr im Vortragsraum der Städtischen Kurverwaltung (Kölner Straße 13 - Bahnhof) eine Veranstaltung zum Thema Schlafapnoe statt.

Der Verein „Schlafapnoe / Chronische Schlafstörungen e.V.“ informierte Betroffene und Interessenten über neue Studien und Ergebnisse der Schlaf-forschung. Diskutiert wurde zudem der Zusammenhang zwischen körperlicher Aktivität und der Erkrankung. Vereins-mitglieder gaben hierzu Anregungen aus der Übungspraxis und berichteten über eigene Erfahrungen. Es erfolgte auch eine Demonstration der CPAP-Therapie.

Zudem treffen sich Erkrankte regelmäßig montags ab 18.30 Uhr und donnerstags ab 10.00 Uhr, seit gut vier Jahren, im Städtischen Kneipp-Kurhaus. Interessierte Bürger können auch zu diesen Zeiten Kontakt zum Verein aufnehmen beziehungsweise sich den Gruppen anschließen.

Weitere Auskünfte zum Thema Schlafapnoe erteilt Hans Thomas unter der Rufnummer 0 22 53 / 40 61.

Jagdgenossenschaft Lind **Auszahlung der Jagdpacht**

Die Auszahlung der Jagdpacht der Jagdgenossenschaft Lind findet wie folgt statt:

Am Freitag, dem 24.11.2006
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
in Lind, Berghotel „Linder Höhe“

sowie

am Samstag, dem 25.11.2006
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
in Plittersdorf im Bürgerhaus

Jagdgenossenschaft Lind

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung

gemäß § 48 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrheinwestfalen (Go NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2004 (GV.NRW S. 96), zur **18. Sitzung des Rates der Stadt Bad Münstereifel** am

Dienstag, den 21.11.2006, 17:00 Uhr,

im Rats- und Bürgersaal des Rathauses in Bad Münstereifel, Eingang Marktstraße 15, 1. Obergeschoss.

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung der Sitzung sowie der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Rates
Erläuterung: Hierzu wird auf § 9 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
2. Feststellung über den Eingang von Einwendungen gegen die Niederschrift über die 17. Sitzung des Rates vom 31.10.2006
Erläuterung: Hierzu wird auf § 21 Abs. 7 und 8 i. V. m. § 23 der Geschäftsordnung verwiesen.
3. Fragestunde für Einwohner;
Erläuterung: Hierzu wird auf § 18 der Geschäftsordnung verwiesen.
4. Fortschreibung des Parkplatzbewirtschaftungskonzeptes
5. Satzung über die Abgrenzung, Abrundung und Einbeziehung von Außenbereichsflächen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Bad Münstereifel-Esch
hier: Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen anlässlich der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange; Satzungsbeschluss
6. Erweiterung der Satzung über die Abgrenzung, Abrundung und Einbeziehung von Außenbereichsflächen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Bad Münstereifel-Scheuerheck;
hier: Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen anlässlich der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB, Satzungsbeschluss

7. Erweiterung der Satzung über die Abgrenzung, Abrundung und Einbeziehung von Außenbereichsflächen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Bad Münstereifel-Willerscheid
hier: Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen, Satzungsbeschluss
8. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bad Münstereifel „Goldenes Tal“;
hier: Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung Köln vom 16.10.2006
9. Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 29 c "Nördliche Vorstadt";
hier: Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit gem. § 3 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB, Satzungsbeschluss
10. Erhebung von Nutzungsentgelten für die Inanspruchnahme städtischer Versammlungsstätten, Sport- und Gymnastikhallen
11. Beschluss über die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 und Erteilung der Entlastung gemäß § 94 GO NW
12. Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die überörtliche Prüfung der Stadtkasse Bad Münstereifel vom 03.02. bis 08.02.06
13. Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die überörtliche Prüfung der Stadt Bad Münstereifel vom 22.05. - 21.06.2006
14. Umwandlung des städtischen Forstamtes in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung gemäß § 107 II GO NRW - Eilbeschluss gem. § 60 GO NRW -
15. Anfragen und Mitteilungen

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. Anfragen und Mitteilungen

gez. Alexander Büttner
(Bürgermeister)

Herausgeber des Amtsblattes/Kneipp-Kurier und für den Inhalt verantwortlich: Der Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253/5050).
Das Amtsblatt/Kneipp-Kurier erscheint regelmäßig einmal wöchentlich, und zwar freitags. Ist dies ein Feiertag, so ist der Erscheinungstag bereits donnerstags. „Die Gießkanne“ mit dem Amtsblatt als Beilage kann von der Stadtverwaltung, Amt 13, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 90,-- €, Einzelheft 1,80 €), bezogen werden. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und beim Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Hauptamt, Marktstraße 11, Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Die Depotstellen können jederzeit bei vg. Dienststelle erfragt werden.